Herren Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV)

SpVgg Erlangen : TV Ebern
Samstag, 14.10.2023, 18:30 Uhr

SpVgg Erlangen und TV Ebern schenkten sich nichts

Freude herrschte am Samstagabend, als Markus Groner nach ca. 3 Stunden den Matchball für die SpVgg Erlangen im Spiel der Herren Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV) verwertete. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TV Ebern. Das Gastteam konnte im 4. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist die SpVgg Erlangen nun ein Punkteverhältnis von 5:1 in der Tabelle auf, während der der TV Ebern 5:3 Punkte hat.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Hin und her schaukelte das Match zwischen Burkard / Scheer und Bouska / Sojka, bevor das 2:3 feststand. Das Doppel zwischen Baumann / Groner und Fredrich / Süppel endete indessen mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Baumann / Groner zu Ende ging. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Lukas Sojka zunächst nicht gut aus, so gewann Alexander Burkard im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Keinen Punkt beisteuern konnte Jonas Scheer im Spiel gegen Martin Bouska, das 0: 3 verloren ging. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Beim 3:0-Erfolg gelang es Steffen Baumann den Gastspieler Bernhard Süppel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Markus Groner bezwang anschließend Christian Fredrich in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:2. Fünf Sätze beharkten sich Alexander Burkard und Martin Bouska, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Bouska nun bei 6:2 seit Beginn der Serie. Jonas Scheer gegen Lukas Sojka hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 40 Bällen endete und von Scheer verloren wurde. Steffen Baumann verlor sein Match gegen Christian Fredrich unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Markus Groner hatte gegen Bernhard Süppel beim 11:2, 11:7, 11:9 wenig Probleme. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Ergebnis weist die SpVgg Erlangen nun ein Punktekonto von 5:1 Punkten auf, während der TV Ebern vor dem nächsten Spiel, das am 21.10.2023 gegen die DJK Sparta Noris Nürnberg ansteht, 5:3 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der SpVgg Erlangen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 21.10.2023 gegen den TuS Schnaittenbach.

Statistik:
SpVgg Erlangen
Doppel: Burkard / Scheer 0:1, Baumann / Groner 1:0
Einzel: A. Burkard 1:1, J. Scheer 0:2, S. Baumann 1:1, M. Groner 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.10.2023 (08:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TV Ebern
Doppel: Bouska / Sojka 1:0, Fredrich / Süppel 0:1
Einzel: M. Bouska 2:0, L. Sojka 1:1, C. Fredrich 1:1, B. Süppel 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.10.2023 (08:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").